

ACHEMA

DAILY #2

TUESDAY, AUGUST 23, 2022



EKATO
ADVANCED PROCESS SOLUTIONS

QR CODE

CUSTOMIZED MIXING SOLUTIONS FOR HYDROGENATION

Offizielle Messtageszeitung – Official Show Daily

Opening Press Conference

Sustainability Remains Goal for Industry



Chemical process industries (CPI) companies are adhering to the goals of achieving a circular economy and transitioning to low-carbon energy production, despite ongoing headwinds, such as sharply increased production costs and geopolitical turmoil, according

to Wolfgang Grosse-Entrup, the director-general of VCI, the German chemical industry association. Speaking yesterday at a press conference, Grosse-Entrup said, "We won't be diverted from the path to transformation that we started on

years ago: protecting the climate, conserving resources, and preserving a circular economy will be no mean feat, but we will tackle these issues." Grosse-Entrup pointed out the need for governments to help the industry reconcile its need for transformation with its

need to remain competitive in the global market. Grosse-Entrup was joined by Klaus Schäfer, chair of Dechema and Jürgen Nowicki, chair of Achema. The three emphasized the critical role of the CPI in meeting humanity's climate-related challenges. Solving them requires technological collaboration and innovation, they said. *scj*

A Publication of Brands & Partners of

cav

phpro

prozesstechnik
online

CHEMICAL ENGINEERING

Contents

Breaking News	3
Only Here: Daily Program	9
Mechanical/Thermal Processing	17
Pumps/Valves/Fittings	23
Engineering/Contracting	29
Instrumentation/Process Automation	35
Lab/Pharma/Packaging	41
Imprint	46

Weltforum für die Prozessindustrie öffnet Messtore Achema zurück im Live-Format

Mit über 2.200 Ausstellern aus mehr als 50 Ländern hat die Achema gestern ihre Messtore geöffnet. In der Eröffnungspressekonferenz standen vor dem Hintergrund der derzeitigen politischen Weltlage vor allem die Themen Nachhaltigkeit und internationale Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Der Hauptgeschäftsführer des Verbands der Chemischen Industrie, Dr. Wolfgang Grosse-Entrup, betonte, dass die Unternehmen trotz kräftig steigender Produktionskosten und sinkender Verkaufsmengen an ihren Zielen festhielten. „Wir

lassen uns nicht vom Weg der Transformation abbringen, den wir bereits vor Jahren begonnen haben. Klimaschutz, Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft sind Mega-Aufgaben. Und wir gehen sie an.“ Als Vorsitzender des Achema-Ausschusses unterstrich Jürgen Nowicki, dass internationale Zusammenarbeit angesichts der massiven Herausforderungen, vor denen die Branche, aber auch die Menschheit insgesamt steht, sich nur durch Zusammenarbeit bewältigen lässt. Die Achema schaffe genau dies: „Die Prozessindustrie, unsere

Community, die wir hier auf der Achema versammeln, hält viele Schlüsselemente, viele Puzzlestücke zur Lösung in ihren Händen.“ Nowicki nannte Beispiele für die Innovationskraft der Branche und auch Dr. Klaus Schäfer, Vorsitzender des Dechema e.V., der den Achema-Kongress mit fast 600 Vorträgen verantwortet, ging auf das Thema Innovation ein: „Sie ist ein Schlüssel, um in einem so herausfordernden Umfeld bestehen und auch künftig erfolgreich sein zu können. Der andere ist – vielleicht mehr denn je – Zusammenarbeit.“



Auf dem Weltforum für die Prozessindustrie zeigen Hersteller von Laborausrüstung und verfahrenstechnischen Komponenten, Anlagenbauer, Automatisierer und Werkstoffentwickler ihre neuesten Produkte und Verfahren. Etwa die Hälfte der Aussteller kommt aus dem Ausland. Trotz bestehender Reisebeschränkungen sind 74 Aussteller aus China vertreten. Weiterhin hoch ist die Resonanz mit 143 ausstellenden Firmen auch in Indien. *bec*

Neue i Serie

Maximale Flexibilität und Effizienz:
Die neue F20i als leistungsstarker Allrounder

Erleben Sie die neue F20i
im exklusiven Livestream

Halle 3.0/F25



FETTE COMPACTING
be efficient

A member of
Excellence United

Vollverschweißte Hybrid-Tubular-Plattenwärmetauscher

Arbeiten im Druckbereich bis 60 bar

Dank innovativer Fertigungsmethoden und modularem Aufbau können die vollverschweißten Hybrid-Tubular-Plattenwärmetauscher von VAU Thermotech ab sofort in Serie hergestellt werden. Die Apparate sind dichtungslos, maximal 2,5 m hoch, arbeiten im Druckbereich bis 60 bar und eignen sich u. a. für die Prozessindustrie, z. B. bei Anwendungen im Tieftemperatur-Bereich (Gefriertrocknung). Weiterhin können sich die Standbesucher über die Design-Variabilität der Hybrid-Tubular-Plattenwärmetauscher informieren. Ein kleinerer Teil

des Messeportfolios widmet sich außerdem den gelöteten Volledelstahl- und geschraubten Plattenwärmetauschern. Diese werden aufgrund der kompakten Bauform und ihrer Leistungsparameter vor allem in der Gebäude- und Energietechnik, z. B. als hydraulische Systemtrenner oder bei Anwendungen mit korrosiven Medien eingesetzt. Speziell durch die Nutzung vollverschweißter Hybrid-Tubular-Plattenwärmetauscher statt klassischer Rohrbündelwärmeübertrager profitieren Anwender von hohen Wärmeübertragungskoeffizienten bei

geringen notwendigen Temperaturdifferenzen, einem geringeren Apparategewicht, kompakteren Apparateabmessungen, überdurchschnittlicher mechanischer Stabilität, auch bei relativ hohen Differenzdrücken, sowie Wartungs- und Reinigungsfreundlichkeit. Um gelötete, geschraubte und Volledelstahl-Plattenwärmeübertrager optimal auszuliegen und Überdimensionierungen bzw. Leistungseinbußen auszuschließen, hat VAU Thermotech mit der Auslegungssoftware VX Thermo Optimizer ein innovatives Hilfsmittel entwickelt.

Damit sind selbst Einsteiger in der Lage, den idealen Plattenwärmetauscher exakt für die gewünschte Anwendung schnell und komfortabel auszuliegen. Erweitert hat der Hersteller auch die Stutzen-Produktpalette. Mit einem Drehautomaten können nun nahezu alle beliebigen Anschlüsse nach Anwenderwunsch für alle Standard-Plattenwärmetauscher der VM-, VES- und Exel-Serie – und ab sofort auch den Hybrid-Tubular-Plattenwärmetauscher – gefertigt werden. *bec*

VAU Thermotech
Halle 4.o, Stand F46



Vollverschweißter Hybrid-Tubular-Plattenwärmetauscher

Bild: VAU Thermotech



Wir freuen uns nach pandemiebedingter Pause unsere Kunden wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Neben dem bekannten Separationsportfolio präsentieren wir auf der Achema unseren neuesten Familienzuwachs, den Düsenseparator FDS2000 der gemeinsam mit und für unsere Kunden entwickelt wurde.

Matthias Gaube, Produktmanager Separatoren, Flottweg

Von biozidfreier Fertigung bis zu Inline- und Slurry-Prozessen

Misch- und Dispergiertechnologien



Ystral projiziert, konstruiert und fertigt Misch-, Dispergier- und Pulverbenetzungsmaschinen sowie Prozessanlagen

Bild: Ystral

Der Maschinen- und Anlagenbauer Ystral stellt den Messeauftritt unter das Thema „Trends und Megatrends in der Verfahrenstechnik“. „Je nach Branche entwickeln sich Trends in der Verfahrenstechnik bei ähnlichen Prozessen häufig völlig unterschiedlich“, so Dr. Hans-Joachim Jacob, Senior Expert Process and Applications bei Ystral. „Dies liegt oft daran, dass den Herstellern Lösungen aus anderen Branchen gar nicht bekannt sind. Mit unse-

rem Standkonzept wollen wir deswegen einen Beitrag dazu leisten, dass Anwender aus unterschiedlichen Bereichen der Prozessindustrie voneinander lernen und so neue Impulse für ihren Produktionsalltag gewinnen können.“ Zu den am Messestand präsentierten Trends gehören das Reinigen ohne Reinigungsmittel, saubere Fertigungsprozesse ohne Biozide bzw. Konservierungsstoffe, kalte Chemie, Möglichkeiten der Prozessintensivierung und die

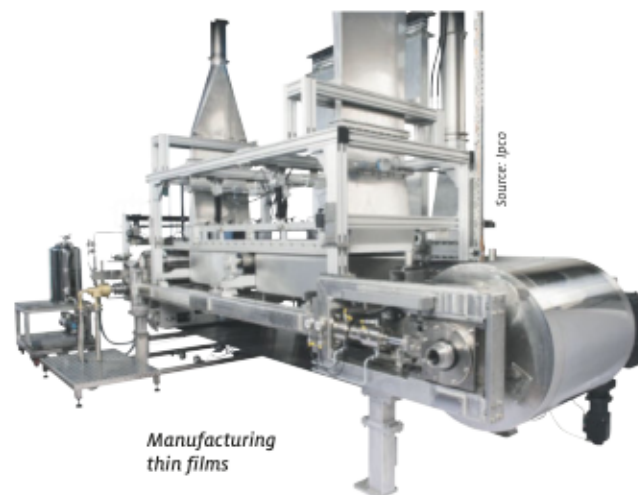
Realisierung intensiver Prozesse außerhalb des Behälters sowie die Entwicklung von der Co-Grind- zur Slurry-Fertigung und vom Chargen- zum Inline-Prozess. Ystral zeigt, wie vor dem Hintergrund dieser Trends veränderte verfahrenstechnische Anforderungen mit innovativen Misch- und Dispergiertechnologien umgesetzt werden können.

Das Unternehmen präsentiert dabei unter anderem die Inline-Pulverbenetzungs- und Dispergiermaschine Ystral Conti-TDS sowie den Ystral-Leitstrahlmischer. Außerdem stellt der Misch- und Dispergiertechnik-Spezialist das Pulver-Dispergier-System Ystral Batt-TDS vor, das in der Batterieproduktion die Fertigungszeiten zur Herstellung von Lithium-Ionen-Elektroden-Slurries von derzeit zwei bis sechs Stunden auf wenige Minuten verkürzt. *bec*

Ystral
Halle 12.o, Stand C68

Thin Films

Continuous Casting for Membranes and Films



Manufacturing thin films

Source: Ipco

Industrial process systems manufacturer Ipco will use Achema 2022 to showcase the production and quality benefits of its steel-belt based continuous casting units and Venturi drying systems. The Ipco film casting process uses a steel belt to transport a layer of liquid product through a series of carefully controlled sections. This involves heat and mass transfer in the evaporation process or a controlled phase-separation process in a precipitation section, the company says. Once these processes have been completed, the solid formed or transformed product is removed from the belt. At this stage, the product will be

either in final or intermediate form – the latter requiring further processing, such as post drying, leaching or stretching. Key benefits include ultra-efficient continuous production and the ability to cast very thin films to fine tolerances or producing microporous membranes of a quality unattainable by any other method. A film casting line with Venturi dryer module and a conventional impingement dryer section is available for customer trials at Ipco's Productivity Center in Fellbach, Germany. *scj*

Ipco
Hall 4.o, Stand D4